

STERLING®

SAPPHIRE 2®

E-Mobil mit 4 Rädern



Besitzerhandbuch

Gebrauch dieses Handbuchs



Gebrauch dieses Handbuchs

Wir möchten, dass Sie Ihr Elektromobil optimal verwenden können. Dieses Besitzerhandbuch macht Sie mit dem E-Mobil und seinen Einrichtungen vertraut. Es enthält Anweisungen über den täglichen Gebrauch und die allgemeine Wartung sowie Informationen über den hohen Qualitätsstandard, sowie Einzelheiten über unsere Garantiebestimmungen.

Wenn Sie die Wartungsanweisungen auf Seite 30 verantwortungsvoll befolgen, können Sie den hohen Standard Ihres neuen E – Mobiles sehr lange erhalten und es bietet Ihnen über Jahre hinweg Zuverlässigkeit und Zufriedenheit.

Inhalt

Einführung	Seite 1
Allgemeine Warnungen	Seite 2
Kurzanleitung	Seite 3 - 4
Eigenschaften:	Seite 5
Auf-/Absteigen auf das E-Mobil	Seite 6
Steuerungsfunktionen an der Lenksäule	Seite 7 - 8
Freilaufmechanismus	Seite 9
Ausbau und Einstellen des Sitzes	Seite 10
Einstellen der Lenksäule und Ausbau der Batterien	Seite 11
Batterien und Laden	Seite 12 - 13
Transport	Seite 14
Anleitung für sicheren Betrieb und Gebrauch	Seite 15 - 19
Informationen zu Batterien und Laden	Seite 20 - 22
Allgemeine Warnungen	Seite 23 - 26
EMÜ Warnungen	Seite 27 - 28
Technische Daten	Seite 29
Routinewartung	Seite 30
Wartungs- und Serviceheft	Seite 31
Fehlersuche	Seite 32 - 33
Garantie	Seite 34

ALLGEMEINE WARNUNGEN

NEHMEN SIE DAS ELEKTROMOBIL ERST DANN IN BETRIEB, WENN SIE DIE GEBRAUCHSANWEISUNGEN IN DIESEM HANDBUCH GELESEN UND VERSTANDEN HABEN.

SOLLTEN UNKLARHEITEN ÜBER DIESE ANWEISUNGEN ODER ÜBER DIE HINWEISE UND WARNUNGEN BESTEHEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN IHRE GESUNDHEITSFÜRSORGER, AN DEN HÄNDLER ODER AN DAS ENTSPRECHENDE TECHNISCHE PERSONAL.

WENN DIE BETRIEBSPROZEDUREN FÜR DAS ELEKTROMOBIL NICHT RICHTIG VERSTANDEN WURDEN, KANN DIE AUSRÜSTUNG UNERWARTETE REAKTIONEN ZEIGEN, WAS ZU VERLETZUNGEN UND SACHSCHÄDEN FÜHREN KANN.

HINWEISE

Die Warnungen und Sicherheitshinweise in diesem Handbuch beziehen sich auf Gefahren und die Sicherheit gefährdende Praktiken, die zu Körperverletzungen und Sachschäden führen können.

WARNUNG

Die Verantwortung für die Entscheidung, welches E-Mobil für die Verwendungszwecke des jeweiligen Benutzers am geeignetsten ist, tragen der Benutzer und seine dafür ausgebildeten Gesundheitsberater.

Bezüglich der Verwendung von Becken - und Positionierungsgurten und anderen Positionshilfen tragen die dafür ausgebildeten Therapeuten zusammen mit dem Händler die Verantwortung für die Eignung der Ausrüstung zum sicheren Betrieb des E-Mobiles. Wenn der Fahrer von seinem E-Mobil fällt, können ernste Verletzungen entstehen.

Gegenwärtig existieren keine genehmigten Halterungssysteme für eine auf einem E-Mobil sitzenden Person beim Transport in/auf IRGENDWELCHEN anderen Fahrzeugen.

Nach unserer Ansicht sollten E-Mobil-Benutzer in das Transportfahrzeug umsteigen und das Sitzsystem dieses Fahrzeugs sowie die von der Automobilindustrie zur Verfügung gestellten Gurte verwenden.

Unsere E-Mobile werden ausnahmslos rigorosen Tests unterzogen, damit gewährleistet ist, dass sie unsere strengen Anforderungen bezüglich Komfort, Sicherheit und Lebensdauer erfüllen. Unser Erfolg basiert auf einem hohen Qualitätsbewusstsein, einem guten Preis Leistungsverhältnis und echter Kundennähe.

Wir sind nicht nur stolz darauf, dass wir innovative Produkte entwickeln und fertigen, sondern auch auf unsere Verpflichtung, unseren Kunden jederzeit einen erstklassigen Service zu bieten, sowohl beim Kauf als auch danach. Bevor Sie Ihr E-Mobil benutzen, lesen Sie dieses Handbuch bitte aufmerksam. Es erteilt Ihnen alle notwendigen Auskünfte. Wenn Sie jedoch Fragen zum Gebrauch, zur Wartung oder Sicherheit Ihres E-Mobiles haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler vor Ort. Andere Anfragen stellen Sie bitte schriftlich an die unten angegebene Adresse. Das E-Mobil ist unter dem Europäischen Rollstuhlstandard EN 12184 als Fahrzeug der Kategorie B eingestuft. Es ist für Menschen aller Altersgruppen vorgesehen, die Schwierigkeiten haben, größere Strecken oder längere Zeit zu Fuß zu gehen. Es ist ideal für den Gebrauch außerhalb des Hauses und eignet sich für Benutzer, die bis zu 150 kg wiegen.

Das Gewicht des Fahrers kann Leistungsschwankungen verursachen. Die Fahrerhöchstlast wurde mit einer 150 kg schweren Puppe getestet. Das E-Mobil ist für die Fahrt auf Fußwegen und zum Überqueren der Straße entworfen. Das Elektromobil ist in Konformität mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG / 2007/47/EWG für Medizinprodukte, der EWG Richtlinie 89/336 EWG für elektromagnetische Verträglichkeit und den EWG Richtlinien für Ladegeräte 73/23/EWG Und 89/336/EWG hergestellt. Elektromagnetische Felder, die z.B. von Alarmanlagen in Geschäften ausgehen, können durch das E-Mobil gestört werden. Ebenso können die elektromagnetischen Felder solcher Alarmanlagen Funktionsstörungen am E-Mobil hervorrufen. Wir haben uns verpflichtet, qualitativ hochwertige Produkte zu liefern, die die Anforderungen des Verwendungszwecks vollständig und zuverlässig erfüllen. Wir sind gemäß BS/EN ISO 9001, dem international anerkannten Standard für Qualitätsmanagementsysteme, akkreditiert. Diese Beglaubigung garantiert Ihnen, dass wir auf allen unseren Geschäftsgebieten, von der Entwicklung bis zur endgültigen Übergabe, Qualität liefern. Sollten Sie weitere Unterstützung brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Händler.

Kurzanleitung

Montage

Beim Heben immer den Rücken gerade halten, die Knie beugen und die dafür vorgesehenen Hebegriffe verwenden.

Vergewissern Sie sich, dass die hintere Antriebseinheit verriegelt ist: Überprüfen Sie dazu, dass der hintere Docking-Griff (Aufnahme für das Rücklicht) ganz eingerastet ist.

Stellen Sie die Lenksäule ein und halten Sie dazu den Verstellhebel für die Lenksäule im Uhrzeigersinn fest, während Sie die Lenksäule nach oben schieben. Nehmen Sie den Korb vom Fußbrett ab und hängen Sie ihn an die Halterung vorne an der Lenksäule.

Heben Sie Batterie "B" in den mit "B zuerst einsetzen" markierten Batteriekorb und dann Batterie "A" in den Batteriekorb, der mit "A zuletzt einsetzen" markiert ist. Überprüfen Sie, dass sich Batterie "A" auf dem Sicherungsposten befindet und senken Sie sie dann auf die Kontakte ab. Stecken Sie den Sicherungsstift für die Batterie in das dafür vorgesehene Loch an der Rückseite von Batterie "A".

Hinweis: Beim Einbau der Batterien muss der größere Griff zur Vorderseite des E-Mobils zeigen.

Heben Sie den Sitz auf den Sitzpfosten und drücken Sie ihn nach unten, bis er ganz eingerastet ist.

Batterien aufladen

Die Batterie MUSS vor dem ersten Gebrauch 12 Stunden lang aufgeladen werden. Benutzen Sie das E-Mobil erst, wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, da die Batterie sonst beschädigt wird.

Schließen Sie das Ladegerät an das Stromnetz und an die Ladebuchse an der linken Seite des Armaturenbretts. Schalten Sie zuerst den Netzstrom ein und dann das Ladegerät. ROTES Licht = Eingeschaltet, GELBES Licht = Es wird geladen und GRÜNES Licht = Ladevorgang abgeschlossen. Laden Sie das E-Mobil nach jeder Benutzung über Nacht auf, um die Batterie in einem guten Zustand zu halten (Kosten ca. 0,20 Euro).

Wenn Sie sich nicht sicher sind, gehen Sie zu Seite 12 und 13 in diesem Handbuch.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das E-Mobil ist zum Befahren von Fußwegen, zum Überqueren von Straßen und zum Einkaufen ausgelegt. Es sollte nicht durch Schlamm, Wasser, Schnee, Sand, losen Kies, hohes Gras und anderes unebenes Gelände gefahren werden.

Kurzanleitung

Bedienelemente

Ihr E-Mobil ist mit den folgenden Funktionen ausgestattet, die sich am Armaturenbrett befinden:

Ein-/ Aus-Schalter, Batterieanzeige, Ladebuchse für die Batterie, Geschwindigkeitsregelung "Min bis Max", Licht vorne / hinten, Hupe und Blinker.

Auch wenn Sie bereits ein E-Mobil gefahren sind, **MÜSSEN** Sie die Bedienungsanleitung trotzdem sorgfältig lesen, damit Sie alle Bedienelemente und Sicherheitshinweise verstehen.

Wenn Sie sich über deren Funktionen nicht sicher sind, gehen Sie zu S. 7 und 8 in diesem Handbuch.

Transportieren

Das E-Mobil kann für den Transport schnell und einfach demontiert werden.

1. Nehmen Sie den Korb ab.
2. Entfernen Sie den Sitz, aber belassen Sie den Sitzsockel in Position.
3. Nehmen Sie den Sicherungsstift für die Batterie heraus und zuerst Batterie "A" und dann erst "B".
4. Stellen Sie den Korb in die Batterieschächte.
5. Senken Sie die Lenksäule mit dem Verstellhebel auf die niedrigste Stellung ab, bis der Korb arretiert ist. Dadurch wird verhindert, dass sich die Lenksäule beim Heben und beim Transport bewegt.
6. Docken Sie die hintere Antriebseinheit durch Anheben des Docking-Griffs (Rücklicht) ab und ziehen Sie den vorderen Rahmen nach vorne. Hinweis: Das E-Mobil kann **NUR** abgedockt werden, wenn die Batterien herausgenommen wurden.
7. Heben Sie das E-Mobil an den dafür vorgesehenen Hebegriffen vorsichtig an und in den Kofferraum des Fahrzeugs.

TIPP:

Heben Sie die Vorderräder zuerst hinein und rollen Sie damit den Rahmen entlang. Bei Bedarf können Sie Teile an der Stufe der Kofferraumöffnung abstützen. Zum Zusammenbau des E-Mobils gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Wichtig:

Denken Sie beim Zusammenbauen des E-Mobils daran, den Sicherungsstift wieder einzusetzen, da sich sonst die Batterien bei der Fahrt lösen könnten.

Sichern Sie das E-Mobil ordnungsgemäß vor jedem Transport. Wichtig: Denken Sie daran, den Motor einzukuppeln, indem Sie den Freilaufhebel nach vorne drücken, damit das E-Mobil nicht wegrollt.

Eigenschaften



Auf-/Absteigen auf das E-Mobil

Aufsteigen auf das E-Mobil

1. Achten Sie darauf, dass der Schlüssel in der AUS-Position steht (Foto 6.1).
2. Drücken Sie den Sitzdrehhebel, der sich rechts unter dem Sitz befindet, nach vorne und drehen Sie den Sitz so, dass er zu Ihnen zeigt (Foto 6.2).
3. Klappen Sie die Armlehnen wieder ganz herunter und stützen Sie sich darauf, während Sie sich vorsichtig hinsetzen (Foto 6.3).
4. Drücken Sie den Sitzdrehhebel nach vorne und drehen Sie den Sitz vorsichtig, bis er nach vorne zeigt (Foto 6.4).
5. Achten Sie darauf, dass Ihre Füße sicher auf dem Trittbrett des E-Mobils ruhen und der Sitz sicher eingerastet ist (Foto 6.5).

Foto 6.1

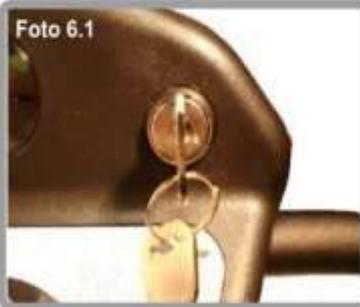


Foto 6.2



Foto 6.3



Foto 6.4



Foto 6.5



Absteigen vom E-Mobil

1. Bringen Sie das E-Mobil zum Stillstand und drehen Sie den Schlüssel in die Aus-Position.
2. Drücken Sie den Sitzdrehhebel, der sich rechts unter dem Sitz befindet, nach vorne und drehen Sie zum Absteigen den Sitz um 90 Grad (Foto 6.2).
3. Stellen Sie BEIDE Füße auf den Boden und verlassen Sie den Sitz, indem Sie sich auf die Armlehnen stützen (Foto 6.3).

Steuerungsfunktionen an der Lenksäule

Handsteuerung

Alle für die Fahrt nötigen Armaturen befinden sich auf dem Armaturenbrett auf der Lenksäule des E-Mobils (Foto 7.1).

Knopf für Geschwindigkeits-Voreinstellung

Wenn dieser Knopf nach links, "MIN" gedreht wird, wird die Höchstgeschwindigkeit verringert. Drehung nach rechts, "MAX" erhöht die Höchstgeschwindigkeit.

Batterieanzeige

Damit wird der ungefähre Ladestand der Batterie angezeigt und sie ist beleuchtet. "ROT" bedeutet leer, bei "GELB" muss geladen werden und bei "GRÜN" ist sie ganz aufgeladen.

Die Anzeige schwankt, je nachdem, über welches Gelände Sie fahren, das ist normal. Eine akkurate Anzeige erhalten Sie, wenn Sie das E-Mobil anhalten. Bei kaltem und feuchtem Wetter wird oft weniger angezeigt, da die Batterien bei solchem Wetter mit verminderter Kapazität und Effizienz arbeiten.

TIPP: Wenn sich ihre Batterieanzeige im "ROTEN" Bereich befindet, können Sie durch Verringern Ihrer Höchstgeschwindigkeit die verbleibende Reichweite vergrößern. Denken Sie daran, Sie MÜSSEN Ihre Batterie so bald wie möglich über Nacht aufladen, damit sie nicht beschädigt wird.

Scheinwerfer

Das Licht wird angeschaltet, indem Sie den blauen Knopf auf dem Armaturenbrett drücken. Beim ersten Druck wird das Licht angeschaltet, beim zweiten Druck schalten Sie es wieder aus. Schalten Sie das Licht ein, damit Sie bei schlechten Lichtverhältnissen bei Tag oder Nacht besser gesehen werden.



Steuerungsfunktionen an der Lenksäule

Fahrthebel

Durch den Fahrthebel wird der Betrieb des E-Mobils mit den Fingerspitzen gesteuert.

Der Fahrthebel kontrolliert sowohl die Geschwindigkeit als auch den Vorwärts- und Rückwärtsgang. Um mit dem E-Mobil VORWÄRTS zu fahren, ZIEHEN Sie den Hebel mit der RECHTEN HAND oder DRÜCKEN Sie den Hebel mit dem LINKEN DAUMEN (Foto 8.1).

Um mit dem E-Mobil RÜCKWÄRTS zu fahren, ZIEHEN Sie den Hebel mit der LINKEN HAND oder DRÜCKEN Sie den Hebel mit dem RECHTEN DAUMEN. Der Hebel kehrt in die Ausgangsstellung zurück, wenn er losgelassen wird und das E-Mobil kommt langsam zum Stehen (Foto 8.2). Je näher Sie den Hebel zu sich herziehen, desto schneller fährt das E-Mobil bis zur voreingestellten Höchstgeschwindigkeit. Das E-Mobil kann auch mit nur einem Hebel betrieben werden. Dazu müssen Sie den Hebel auf der gewählten Seite WEGDRÜCKEN und HERZIEHEN.

Foto 8.1



Foto 8.2



Foto 8.3

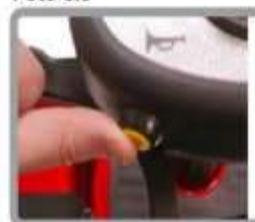


Foto 8.4



Foto 8.5



Foto 8.6



Hupentaste

Druck auf den gelben Hupenknopf aktiviert einen hörbaren Summer. Mit dieser Funktion können Sie gegebenenfalls Fußgängern Ihre Gegenwart ankündigen (Foto 8.3).

Schlüsselschalter

Mit dem Schlüsselschalter wird das E-Mobil AN- und AUS-geschaltet.

Bitte beachten Sie, dass der Schlüssel in der AN-Position nicht abgezogen werden kann (Foto 8.4). BEVOR Sie vom E-Mobil absteigen, stellen Sie sicher, dass der Schalter in der AUS-Position steht. Ziehen Sie den Schlüssel ab, damit das E-Mobil bestimmt AUS-geschaltet ist (Foto 8.5). Wenn der Schlüssel während der Fahrt auf AUS gestellt wird, kommt das E-Mobil zu einem abrupten Halt. Es wird empfohlen, dies nur in Notfällen zu tun, weil die fortgesetzte Verwendung dieser Funktion Schäden am E-Mobil verursachen kann.

Buchse für das externe Ladegerät

Die Buchse für das externe Ladegerät befindet sich links am Armaturenbrett (Foto 8.6). Wenn Sie die Buchse benutzen wollen, schwenken Sie den Plastikdeckel nach links oder rechts, um den Anschluss freizulegen. Der Output-Stecker des Ladegeräts kann nun eingesteckt werden, um den Strom aus dem Ladegerät zu übertragen. Achten Sie darauf, dass Sie den Deckel nach dem Laden wieder schließen, damit kein Wasser in die Steckdose gerät.

WARNUNG.

Laden Sie die Batterien nicht im Freien oder in einer feuchten/nassen Umgebung. Bei Missachtung dieser Warnung riskieren Sie einen Elektroschock oder Brandgefahr.

Leerlaufmechanismus

Freilaufmechanismus

Der Freilaufmechanismus kuppelt den Antrieb aus, um den manuellen Betrieb zu ermöglichen (d.h., das E-Mobil kann im Schrittempo geschoben werden).

Zur Aktivierung des Freilaufmechanismus den Hebel an der Verkleidung links hinten am E-Mobil NACH HINTEN stellen. Wenn der Freilauf eingestellt ist, wird das elektronische Antriebssteuerungssystem gesperrt und die Fahrt unterbunden. Dies ist eine Sicherheitseinrichtung, die das E-Mobil am Fahren hindert, wenn die Parkbremse nicht aktiviert ist (Foto 9.1).

Um den Freilauf abzustellen und den Motor wieder einzukuppeln, drücken Sie einfach den Hebel nach vorne (Foto 9.2).

WARNUNG:

Im Leerlauf ist besondere Vorsicht geboten, speziell auf Steigungen. Wenn Sie das E-Mobil im Leerlauf loslassen, kann es unerwartet ins Rollen kommen.

Den Freilaufmechanismus nach dem Gebrauch **IMMER** wieder inkuppeln, die Nichtbeachtung dieser Vorgabe kann Verletzungen zur Folge haben.



Ausbau und Einstellen des Sitzes

Ausbau des Sitzes

Bitte beachten Sie, dass diese Anweisungen nur als Richtlinie dienen.

1. Ziehen Sie die Armlehnen nach oben, um leichten Zugang zu bekommen (Foto 10.1).
2. Stellen Sie sich hinter den Sitz und klappen Sie den Rücken um (Foto 10.2).
3. Greifen Sie den Sitz unten, halten Sie ihn gut fest und heben Sie ihn ab. Halten Sie dabei Ihren Rücken gerade. Beugen Sie gegebenenfalls die Knie (Foto 10.3).
4. Stellen Sie den Sitz am gewünschten Ort ab, wobei Sie den Rücken immer aufrecht halten und, wenn nötig, die Knie beugen (Foto 10.4).

Hinweis: Beim Anheben des Sitzes Vorsicht walten lassen.

Sitzeinstellung

1. Zum Einstellen der Sitzhöhe den Sitz wie beschrieben abnehmen (Foto 10.5).
2. Bringen Sie den Sitzsockel in die neue Position und setzen Sie den Stift wieder ein (Foto 10.6).
3. Den Sitz wieder einbauen.

Einstellung der Armlehnen

Die Breite der Armlehnen kann justiert werden, indem Sie die beiden Drehknöpfe am Unterteil des Sitzes lockern, die Armlehnen in die gewünschte Stellung bringen, und die Drehknöpfe wieder festschrauben (Foto 10.7).



Einstellen der Lenksäule und Ausbau der Batterien

Einstellung der Lenksäule

Das E-Mobil besitzt eine verstellbare Lenksäule, die Sie in der für Sie bequemsten Fahrposition einrasten lassen können. Mit dieser Einrichtung kann die Lenksäule auch zu Transport- und Verstauerungszwecken komplett heruntergeklappt werden.

Der Verstellhebel für die Lenksäule befindet sich auf der Fahrerseite der Lenksäule.

1. Stützen Sie die Lenksäule mit der rechten Hand.
2. Drehen Sie den Verstellhebel im Uhrzeigersinn, um den Verstellmechanismus zu entriegeln (Foto 11.1).
3. Bringen Sie die Lenksäule in die gewünschte Position.
4. Stellen Sie den Verstellhebel in die senkrechte Stellung (Foto 11.2).



Ausbau der Batterien

Es ist wichtig, dass zuerst der Sitz abgenommen wird, um den Zugang zu den Batterien zu erleichtern.

1. Entfernen Sie den Sicherungsstift für die Batterie an der Rückseite von Batterie "A" (Foto 11.3).
2. Stecken Sie den Sicherungsstift zur Aufbewahrung in den Sitzsockel (Foto 11.4).
3. Heben Sie Batterie "A" an den 2 dafür vorgesehenen Griffen senkrecht aus dem Batteriekorb (Foto 11.5).
4. Heben Sie Batterie "B" an den 2 dafür vorgesehenen Griffen senkrecht aus dem Batteriekorb (Foto 11.6).



Denken Sie daran, dass Sie Ihre Knie gebeugt und Ihren Rücken gerade halten.

Auswechseln der Batterie

Zum Auswechseln der Batterien in umgekehrter Reihenfolge vorgehen, d.h., zuerst Batterie "B" und dann Batterie "A" in das E-Mobil einsetzen und den Sicherungsstift für die Batterie wieder in Batterie "A" einsetzen.

Wichtig:

Denken Sie beim Zusammenbauen des E-Mobils daran, den Sicherungsstift wieder einzusetzen, da sich sonst die Batterien bei der Fahrt lösen könnten. Stellen Sie sicher, dass die Batterieschächte frei von Schmutz und Sand sind - das wirkt sich auf die Batteriekontakte aus.



Batterien und Laden

Externes Ladegerät

Das E-Mobil besitzt ein externes Ladegerät (Foto 12.1). Beachten Sie bitte, dass nur vom zugelassenen Sunrise Fachhändler gelieferte Ladegeräte mit einer Kapazität von mindestens 3,0 A und höchstens 6,0 A verwendet werden dürfen.

1. Schalten Sie das E-Mobil am Schlüsselschalter aus.
2. Drehen Sie die Abdeckung der Ladebuchse am Armaturenbrett zur Seite und stecken Sie das Ladegerät ein (Foto 12.2).
3. Achten Sie darauf, dass der Ladegerätsstecker trocken und intakt ist, bevor Sie ihn mit dem Stromnetz verbinden und das Gerät anschalten.
4. An der Seite von Batterie "A" befindet sich ein Rückstellknopf. Bitte vergewissern Sie sich, dass dieser Knopf eingedrückt ist (Foto 12.3).

Hinweis:

Das Ladegerät kann entweder mit 230V oder 110V aufgeladen werden, schalten Sie dazu das Ladegerät aus und schieben Sie den roten Streifen am Ende des Ladegeräts mit einem kleinen Schraubenzieher auf die gewünschte Einstellung. Das Gerät wird werksseitig auf 230V eingestellt.

Das 5 A externe Ladegerät besitzt 3 mögliche Anzeigen (Foto 12.4):

1. **ROT = Ladegerät angeschaltet.**
2. **GELB = Laden.**
3. **GRÜN = Voll geladen.**

Stellen Sie sicher, dass das E-Mobil vor Beginn des Ladevorgangs ausgeschaltet ist.

Schwenken Sie nach dem Laden den Buchsendeckel wieder zu, damit kein Wasser in die Buchse dringt (Foto 12.5).

Bitte beachten Sie, dass das E-Mobil einen Sicherheitsstromkreis besitzt, der verhindert, dass das E-Mobil während des Ladens weggefahren wird. Wenn das E-Mobil nach einem Ladevorgang nicht auf die normalen Steuerkommandos reagiert, vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät nicht mehr mit dem E-Mobil verkabelt ist.



Batterien und Laden

Das externe Ladegerät muss stets bei Temperaturen zwischen -25°C und 40°C trocken gehalten werden und darf keiner Gefahr von mechanischen Schäden ausgesetzt werden.

Auf alle Fälle darf das Ladegerät nur von einem zugelassenen Fachhändler repariert werden.

WARNUNG !

RAUCHEN UND OFFENE FLAMMEN SIND WÄHREND DES AUFLADENS VERBOTEN.

BERÜHREN SIE DIE BATTERIEPOLE NIEMALS MIT EINEM METALLISCHEN GEGENSTAND.

NUR ZUGELASSENE ERSATZBATTERIEN VERWENDEN.

WENN DIE BATTERIEN ODER DIE BATTERIEKÄSTEN SICHTBAR BESCHÄDIGT SIND, WENDEN SIE SICH SOFORT AN IHREN FACHHÄNDLER VOR ORT - VERSUCHEN SIE NICHT, DIE BATTERIEN ZU REPARIEREN.

WARNUNG FÜR FACHHÄNDLER !

LEGEN SIE SCHMUCK AUS METALL AB, WENN SIE MIT DEN BATTERIEN ARBEITEN.

TRAGEN SIE HANDSCHUHE UND EINE SCHUTZBRILLE, WENN SIE MIT LECKENDEN BATTERIEN HANTIEREN.

BESCHÄDIGTE ODER LECKENDE BATTERIEN SOFORT ERSETZEN.

Sicherungen

Das E-Mobil ist, wie oben beschrieben, mit einem Reset-Knopf ausgestattet. Wenn ein Fehler auftritt, springt dieser Knopf heraus. Schalten Sie das E-Mobil aus, drücken Sie den Knopf hinein, und schalten Sie das E-Mobil wieder an.

Am positiven Pol der Batterien ist jeweils eine 125A Sicherung angebracht. Diese Sicherungen müssen von einem autorisierten Kundendienst ausgewechselt werden.

Das Ladegerät ist mit einer 10A Patronensicherung ausgestattet und im Netzstecker des Ladegeräts befindet sich auch eine Sicherung. Wenn diese Sicherung durchbrennt, ziehen Sie den Stecker heraus und ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung mit einer neuen der selben Stärke (Foto 13.1).



Transport

Transport

Das E-Mobil kann für den Transport schnell und einfach demontiert werden.

1. Kuppeln Sie den Motor ein. Drücken Sie dazu den Freilaufhebel nach vorne, damit sich das E-Mobil beim Andocken und beim Transport nicht bewegt.
2. Nehmen Sie den Korb ab.
3. Entfernen Sie den Sitz, aber belassen Sie den Sitzsockel in Position.
4. Nehmen Sie die Batterie "A" und dann die Batterie "B" ab. Transportieren Sie die Batterien aufrecht.
5. Stellen Sie den Korb in die Batterieschächte.
6. Senken Sie die Lenksäule mit dem Verstellhebel auf die niedrigste Stellung ab, bis der Korb arretiert ist. (Foto 14.1).
7. Docken Sie die hintere Antriebseinheit durch Anheben des Docking-Griffs (Rücklicht) ab und ziehen Sie den vorderen Rahmen nach vorne. Hinweis: Das E-Mobil kann NUR abgedockt werden, wenn die Batterien abgenommen wurden (Foto 14.2).
8. Heben Sie das E-Mobil an den dafür vorgesehenen Hebegriffen vorsichtig an und in den Kofferraum des Fahrzeugs. (Foto 14.3).

TIPP:

Heben Sie die Vorderräder zuerst hinein und rollen Sie damit den Rahmen entlang. Bei Bedarf können Sie Teile an der Stufe der Kofferraumöffnung abstützen (Foto 14.4).

Zum Zusammenbau des E-Mobils gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Wichtig:

Denken Sie beim Zusammenbauen des E-Mobils daran, den Sicherungsstift wieder einzusetzen, da sich sonst die Batterien bei der Fahrt lösen könnten.

Sichern Sie das E-Mobil ordnungsgemäß vor jedem Transport. Sitzen Sie nicht auf dem E-Mobil, während es in/auf einem anderen Fahrzeug transportiert wird.

Foto 14.1



Foto 14.2



Foto 14.3



Foto 14.4



Anleitung für sicheren Betrieb und Gebrauch

Grundzüge des Fahrens

Vorsicht!

Es wird empfohlen, während der ersten Probefahrten darauf zu achten, dass die Umgebung, in der Sie mit dem E-Mobil fahren, frei von Hindernissen und Fußgängern ist.

Vor der Inbetriebnahme des E-Mobils vergewissern Sie sich, dass die Sitzhöhe zu Ihrer Zufriedenheit und der Neigungswinkel der Steuersäule für optimale Sicherheit und Ihren Komfort eingestellt sind.

Bitte beachten Sie die Abschnitte „Allgemeinen Warnungen“, „Aufsteigen auf das E-Mobil“ und „Einstellung der Lenksäule“ in diesem Handbuch.

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie bequem und sicher auf dem E-Mobil sitzen, und dass die Geschwindigkeitseinstellung bis zum Anschlag nach links auf "MIN" heruntergedreht ist.
2. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf die AN-Position.
3. Drücken Sie vorsichtig auf den Fahrhebel an der Lenkung, wie zuvor beschrieben. Das E-Mobil beschleunigt sanft. Beim Loslassen des Hebels hält es sanft an. Üben Sie diese beiden Grundfunktionen, bis Sie sie im Griff haben.
4. Die Lenkung des E-Mobils ist einfach und logisch. Denken Sie immer daran, bei Kurven einen weiten Bogen zu beschreiben, damit die Hinterräder nicht gegen Hindernisse stoßen.
5. Das Kurvenschneiden auf dem Bürgersteig kann dazu führen, dass ein Hinterrad vom Bürgersteig abrutscht, was Probleme verursacht, wenn der Bodenbelag sehr rau ist. Vermeiden Sie dies unbedingt, indem Sie eine übertriebene Kurve um das Hindernis fahren.
6. Beim Lenken in engen Bedingungen, z.B. wenn Sie durch einen Hauseingang fahren oder beim Wenden, stoppen Sie das E-Mobil, stellen Sie die Lenkstange in die richtige Fahrtrichtung, und fahren Sie dann wieder an. Dadurch dreht das E-Mobil scharf ab. Es wird ebenfalls empfohlen, die Geschwindigkeit langsamer einzustellen, was bei engen Bedienungshilfen, das Fahrzeug zu kontrollieren.
7. Beim Rückwärtsfahren aufpassen - **seien Sie beim Rückwärtsfahren vorsichtig, vor allem, wenn Sie bergab rückwärts fahren.**

Lenken Sie beim Rückwärtsfahren immer in die Richtung, die der gewünschten Fahrtrichtung entgegengesetzt ist.

Je stärker Sie den Fahrhebel betätigen, desto schneller fährt das E-Mobil.

Das Tempo beim Rückwärtsfahren ist um 50% langsamer als beim Vorwärtsfahren. Wenn sich das E-Mobil nicht rückwärts bewegt, drehen Sie die Geschwindigkeitseinstellung vorsichtig im Uhrzeigersinn, bis das E-Mobil sanft rückwärts fährt.

Wichtig:

Um Batteriestrom zu sparen, ist in die Steuerung ein "Sleep-Timer" eingebaut. Wenn das E-Mobil EINGESCHALTET ist und 15 Minuten lang nicht benutzt wird, wechselt das E-Mobil in den "Schlafmodus". Zum Zurücksetzen das E-Mobil AUS- und dann wieder EINSchalten.

Anleitung für sicheren Betrieb und Gebrauch

Bergauffahren

Dieses Elektromobil wurde für das Befahren eines Gefälles von nicht mehr als **10° mit einem Fahrerhöchstgewicht von bis zu 150kg (Foto 16.1)**. Versuchen Sie keine steileren Gefälle zu befahren.

Verringern Sie beim Rückwärtsfahren an Gefällen und Steigungen immer Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie keine Gefälle mit mehr als 8° rückwärts hinunter und seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie bergab rückwärts fahren.

Fahren Sie nicht so, dass sich die Räder auf unterschiedlicher Höhe befinden, z.B. mit einem Rad auf dem Fußweg und mit dem anderen auf der Straße.

Die folgenden Faktoren haben negative Auswirkungen auf die Leistung beim Bergauffahren sowie auf die Länge der Fahrtstrecke zwischen Batterieladungen:

1. Körpergewicht des Fahrers.
2. Gelände (z.B. Gras oder Kies).
3. Steilheit des Hügels.
4. Ladungsniveau und Alter der Batterien.
5. Extreme Temperaturen.
6. Mitführen und Gewicht von Zusatzartikeln.

Gefälle überqueren

Verringern Sie beim Überqueren von Gefällen und Steigungen immer Ihre Geschwindigkeit. Fahren Sie nicht quer über Steigungen, die steiler als **10° sind (Foto 16.2)**.

Hinweis: Wenn möglich, fahren Sie eine Steigung oder Rampe immer geradlinig und im Vorwärtsgang hinauf oder herunter.

Fahren Sie nicht quer über Steigungen, die steiler als 10° sind. Die Missachtung dieses Hinweises könnte dazu führen, dass das E-Mobil kippt.

Foto 16.1



Achten Sie bitte darauf, dass Schoßgurte nur von einem zugelassenen Fachhändler erstanden und montiert werden dürfen, und dass sie im Einvernehmen mit Ihren Gesundheitsfürsorgern verwendet werden müssen.

Foto 16.2



Anleitung für sicheren Betrieb und Gebrauch

Bremsen

Um das E-Mobil anzuhalten, lassen Sie einfach den Fahrhebel los (Foto 17.1).

Denken Sie daran, beim Bremsen die Lenkstange mit beiden Händen festzuhalten.

Zweierlei Bremsarten werden verwendet:

- (a) Automatische regenerative Bremse, die das E-Mobil bis zum Stillstand verlangsamt.
- (b) Automatische Bremse, die kurz nach dem Loslassen des Kontrollhebels einsetzt und das E-Mobil sogar auf einem Abhang auf der Stelle hält.



Hinweis: Die automatische Bremse setzt nicht sofort ein, sondern erst etwa nach $\frac{1}{2}$ Radumdrehung.

Notstopp

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass sich das E-Mobil unbeabsichtigt bewegt, kann es durch Ausschalten mit dem Schlüssel zu einem Notstopp gebracht werden.

Diese Notbremsung ist zwar sehr wirkungsvoll, aber dennoch äußerst abrupt und darf bei normalen Fahrverhältnissen nicht benutzt werden.

Durch Loslassen des Fahrhebels verlangsamt sich das E-Mobil kontrolliert bis zum Stillstand.

Ausschalten

Das E-Mobil muss immer mit dem Schlüssel ausgeschaltet werden.

Wenn das E-Mobil längere Zeit nicht benutzt wird oder verstaut wird, laden Sie die Batterien 12 Stunden lang, und kabela Sie dann die Batterien vor dem Verstauen aus. Wenn das E-Mobil für längere Zeit eingelagert werden soll, nehmen Sie die voll geladenen Batterien heraus und lagern Sie sie möglichst bei Zimmertemperatur, aber immer über 0°C.

Fahren auf dem Fußweg

Wenn Sie mit dem E-Mobil auf dem Fußweg fahren, achten Sie immer auf Fußgänger und auf Situationen, in denen besondere Vorsicht geboten ist, z.B. die Gegenwart von kleinen Kindern oder Haustieren. Beim Fahren auf öffentlichen Gehwegen und Plätzen sollten Sie besonders vorsichtig sein und immer auf andere Benutzer Rücksicht nehmen. Beim Manövrieren an engen Stellen, einschließlich in Läden, achten Sie darauf, dass die minimale Geschwindigkeit eingestellt ist (Foto 17.2). Wenn Sie das E-Mobil außen vor einem Laden abstellen, achten Sie darauf, dass es die Fußgänger nicht behindert.

Schalten Sie das E-Mobil aus und nehmen Sie den Schlüssel mit.



Anleitung für sicheren Betrieb und Gebrauch

Straße überqueren

Ihr E-Mobil kann keine Bordsteine hinaus- bzw. hinunterfahren, die über 76 mm hoch sind (Foto 18.1). Überqueren Sie die Straße immer an Fußgängerüberwegen oder an Stellen, an denen die Bordsteine abgesenkt sind. Manche abgesenkten Stellen befinden sich vor Einfahrten. Seien Sie in diesen Fällen besonders vorsichtig.

Beim Überqueren der Straße immer folgendes beachten: Fahren Sie vorwärts, stellen Sie das E-Mobil im 90° Winkel zur Straße auf und halten Sie etwa 30 - 60 cm (1 - 2 Fuß) vom Rand des Fußwegs entfernt an (Foto 18.2). Überzeugen Sie sich, dass die Straße frei ist. Wählen Sie eine mittlere bis hohe Geschwindigkeitseinstellung, und wenn Sie die Straße sicher überqueren können, fahren Sie los, ohne anzuhalten.

Hinweis:

Fahrer mit höherem

Körpergewicht brauchen eine höhere Geschwindigkeitseinstellung.

Hinweis:

Beim Bergabfahren ist eine niedrigere Geschwindigkeitseinstellung angeraten, besonders im Rückwärtsgang. Drosseln Sie auch für Kurven die Geschwindigkeit.

Die angebrachten

Kippschutzeinrichtungen dürfen nicht vom E-Mobil entfernt werden.



Kurven

Verlangsamen Sie stets die Geschwindigkeit, wenn Sie um Kurven fahren, besonders wenn Sie bergab fahren. Die Missachtung dieses Hinweises könnte zum Kippen des E-Mobils führen.

Benutzung von Handys

Handys und Sende- und Empfangsgeräte dürfen nicht benutzt werden, während das E-Mobil in Betrieb ist.

Der Gebrauch von Handys oder Sende- und Empfangsgeräten kann ungewöhnlich starke elektromagnetische Felder verursachen. Diese können die elektronischen Systeme des E-Mobils stören.

Wenn Handys oder mobile Funkgeräte benutzt werden müssen, muss das Fahrzeug zuerst angehalten und der Strom ausgeschaltet werden, bevor solche Geräte benutzt werden dürfen.

Anleitung für sicheren Betrieb und Gebrauch

Reifen

Alle Reifen an diesem E-Mobil sind pneumatisch. Es wird empfohlen, die Reifen regelmäßig auf Schäden oder Abnutzung untersuchen zu lassen. Der maximale Reifendruck beträgt 35 P.S.I. (2,4 bar) und darf nie überschritten werden. Für den normalen Gebrauch empfehlen wir einen Reifendruck von maximal 25 P.S.I. (1,71 bar) (Foto 19.1).



Notstopp

Das Abschalten des Stroms am Schalter während der Fahrt führt zu einer sofortigen Vollbremsung. Diese Methode, anzuhalten, wird nur für den Notfall empfohlen.

Vorsicht!

Routinemäßige Notstopps verursachen Schäden am Elektromobil.

Freilaufmechanismus

Vorsicht!

Es ist gefährlich, das E-Mobil im Leerlauf einen Abhang herunterzutransportieren. Sollte dies nötig werden, seien Sie besonders vorsichtig. Schalten Sie nach Benutzung des Leerlaufs immer wieder auf Fahrt.

Setzen Sie sich niemals auf das E-Mobil, wenn der Leerlauf eingeschaltet ist, weil das E-Mobil dann nicht mehr automatisch stoppen kann.

Informationen zu Batterien und Laden

Allgemeines

Batterien sind die Kraftquelle für fast alle modernen Mobilitätshilfen, die heutzutage erhältlich sind. Das Design der Batterien für Mobilitätshilfen unterscheidet sich wesentlich von dem anderer Batterien wie zum Beispiel dem einer Autobatterie. Autobatterien sind dazu entworfen, über einen kurzen Zeitraum große Mengen Strom zu liefern, während Batterien für Mobilitätshilfen (i.A. zyklensfähige Batterien genannt) den Strom gleichmäßig über einen langen Zeitraum abgeben. Aufgrund des geringeren Produktionsvolumens und erhöhter technologischer Anforderungen sind Batterien für Mobilitätshilfen deshalb typischerweise teurer. Normalerweise werden zwei 12 Volt-Batterien zusammen in einem Mobilitätshilfenprodukt verwendet, was eine Gesamtspannung von 24 Volt ergibt. Die Leistung einer Batterie (d.h. der erhaltene Strom) wird in Ampere pro Stunde ausgedrückt (z.B. 10 Ah). Je höher die Zahl, desto größer und schwerer ist die Batterie, und desto weitere Strecken können Sie potentiell fahren.

Batterien

Das E-Mobil ist mit wartungsfreien Batterien ausgestattet, die nur regelmäßig geladen werden müssen.

Falls die Batterien beschädigt sind, seien Sie bei ihrer Handhabung bitte äußerst vorsichtig. **Achtung!** Batterieflüssigkeiten sind korrosiv, achten Sie also darauf, den Kontakt damit zu vermeiden. Sollte die Säure mit der Haut oder mit Kleidungsstücken in Berührung kommen, waschen Sie sofort mit Seife und Wasser nach. Sollte Säure ins Auge geraten, spülen Sie das Auge sofort mindestens 10 Minuten lang mit fließendem kaltem Wasser, und ziehen Sie ärztliche Hilfe zu.

Bitten Sie in diesem Fall Ihren zuständigen

Fachhändler um Hilfe.

Die Batterien bitte nicht wegwerfen sondern immer gemäß den örtlichen Gesetzen recyceln.

Wartungsfreie Batterien

Dies ist der hier verwendete Batterietyp. Die Batterien besitzen einen Gel-Elektrolyten, der sich völlig versiegelt innerhalb des Gehäuses befindet. Wie der Name besagt, ist außer dem regelmäßigen Laden keine Wartung nötig. Da das Gehäuse versiegelt ist, kann diese Art von Batterie sicher transportiert werden, ohne das Auslaufen von Säure befürchten zu müssen. Sie sind auch für den Transport in Flugzeugen, Zügen und Schiffen zugelassen.

Es wird empfohlen, die Batterien immer aufrecht zu transportieren und zu lagern. Benutzen Sie nur Batterien, die von einem zugelassenen Fachhändler geliefert werden.

Batteriepflege

Wir haben hier einen Pflegeplan für wartungsfreie Batterien zusammengestellt. Wenn ein anderer Pflegeplan angewandt wird, könnte dies zu einem verminderten Leistungsstandard Ihres Mobilitätsfahrzeugs führen.

Hinweis: Setzen Sie beim Laden keinen Teil der Batterien direkter Hitze aus, stellen Sie die Batterien immer auf eine harte Oberfläche in einem Raum mit guter Durchlüftung. Die Batterien dürfen nicht im Freien geladen werden. In der Nähe von Batterien, die geladen werden, nicht rauchen. Vermeiden Sie in der Umgebung alle offenen Flammen. Lassen Sie die Batterien nicht einfrieren.

Informationen zu Batterien und Laden

Batterie-Pflegeplan

1. Benutzen Sie nur ein zugelassenes Ladegerät, das mit dem zu ladenden Fahrzeug kompatibel ist.
2. Laden Sie die Batterien jede Nacht, egal wie viel Strom Ihr E-Mobil tagsüber verbraucht hat.
3. Unterbrechen Sie den Ladevorgang nicht.
4. Wenn Sie Ihr E-Mobil nicht benutzen, sollte es an das Ladegerät angeschlossen bleiben. Dies schadet den Batterien nicht, solange der Netzstecker eingesteckt und angeschaltet bleibt.

Wenn der Stecker/die Steckdose einen separaten An-/Aus-Schalter besitzt, lassen Sie das Stromkabel nicht eingesteckt, wenn dieser Schalter auf „Aus“ steht. Dadurch können sich die Batterien entladen.

5. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (länger als 5 Tage) nicht benutzt wird, laden Sie die Batterien zuerst 12 Stunden lang und stecken Sie dann das Ladegerätskabel aus, um sicherzustellen, dass die Batterien nicht angeschlossen sind.
6. Die Vernachlässigung des Ladens kann zu Schäden an den Batterien, zur Verkürzung der Reichweite und zum dauerhaften Versagen führen.
7. Laden Sie Ihre Batterien tagsüber nicht nach, außer im Notfall. Warten Sie bis zum Abend, damit sich die Batterien über Nacht voll aufladen können.

Vorsicht

Denken Sie daran, den Stecker am E-Mobil auszustecken, wenn das Ladegerät ausgeschaltet ist, damit Sie nicht aus Versehen losfahren, wenn er noch eingesteckt ist. Das E-Mobil kann während des Ladens nicht benutzt werden.

8. Die Batterien müssen regelmäßig auf Anzeichen von Schäden überprüft werden. Wenn ein Schaden sichtbar wird, kontaktieren Sie sofort den zuständigen Händler.

Vorsicht!

Achten Sie darauf, dass an den Batteriepolen kein Kurzschluss entsteht. Nehmen Sie alle leitenden Schmuckstücke (z.B. Armbanduhren, Halsketten etc.) ab, bevor Sie die Batterien überprüfen.

9. Das Befolgen dieser Punkte verlängert die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer der Batterien und erlaubt dem Fahrer längere Strecken zurückzulegen.

Informationen zu Batterien und Laden

Die Reichweite des Fahrzeugs

Die meisten Hersteller von Mobilitätshilfeprodukten geben die Reichweite ihrer Fahrzeuge entweder in den Verkaufsbroschüren oder im Besitzerhandbuch an.

Die Reichweite variiert gelegentlich von einem Hersteller zum anderen, auch wenn gleich starke Batterien verwendet werden. Sunrise Medical misst die Reichweite des Fahrzeugs auf konsistente und einheitliche Weise, es kommen aber dennoch Abweichungen vor, aufgrund der Motoreffizienz und des Gesamtgewichts des Produktes.

Die Daten für die Reichweite sind in Konformität mit dem I.S.O. Standard 7176, Teil 4 berechnet: Energieverbrauch des E-Mobils, theoretische Reichweite.

Die Reichweitenangaben sollten als theoretisches Maximum betrachtet werden und könnten geringer ausfallen, wenn ein einzelner oder eine Kombination der folgenden Umstände zutrifft:

1. Der Fahrer ist schwerer als 100 kg.
2. Alter und Zustand der Batterien sind nicht optimal.
3. Das Gelände bereitet Schwierigkeiten, z.B. sehr hügelig, abschüssig, schlammiger Boden, Kies, Gras, Schnee oder Glatteis.
4. Das Fahrzeug befährt oft Rampen.
5. Die Umgebungstemperatur ist sehr heiß oder sehr kalt.
6. Schäden an einem oder mehreren Reifen.
7. Viel wiederholtes Anfahren und Anhalten.
8. Auch dicke Teppiche im Haus können die Reichweite beeinflussen.

Vergewissern Sie sich stets vor der Fahrt, dass die Batterien ausreichend geladen sind.

Stellen Sie immer sicher, dass die Batterien in gutem Zustand sind, und dass nichts ausgelaufen ist.

Setzen Sie kein Teil des Ladegeräts, der Batterien oder des E-Mobils direkter Hitze aus (z.B. Gasofen oder offene Flammen).

Hinweis: Wenn Sie mit Ihrem E-Mobil unterwegs sind und ein niedriger Ladestand der Batterie angezeigt wird, können Sie die verbleibende Reichweite durch Verringern der Höchstgeschwindigkeit etwas vergrößern.

ALLGEMEINE WARNUNGEN

RICHTLINIEN ZUR SICHERHEIT VON PERSONEN UND ZUR BETRIEBSSICHERHEIT

Antriebseinstellungen sollten nur von ausgebildeten Gesundheitsfürsorgern und zugelassenen Händlern vorgenommen werden, die sich mit dem Prozess gründlich auskennen. Auch müssen diese Fachleute über den Gesundheitszustand des Fahrers und seine Fähigkeit, das E-Mobil sicher zu fahren, Bescheid wissen.

Falsche Einstellungen können zu Verletzungen des Fahrers und/oder anderer Personen führen, und/oder es können Schäden am E-Mobil oder anderen Gegenständen entstehen, die sich in der Nähe befinden.

Um die Grenzen Ihrer Mobilität festzustellen, versuchen Sie unter der Aufsicht eines Gesundheitsfürsorgers Kombinationen von Beuge- und Streckübungen und Auf- und Absteigmethode. Üben Sie diese Methoden, BEVOR Sie mit dem E-Mobil fahren.

Benutzer mit Gleichgewichtsstörungen sollten für diese Übungen außer dem Gesundheitsfürsorger noch eine weitere Person zur Hilfestellung zuziehen.

Heben Sie KEINE Gegenstände hoch, wenn Sie dazu ihr Gewicht im Sitz verlagern oder sich übermäßig in eine bestimmte Richtung neigen müssen. Sonst könnte das E-Mobil kippen und/oder Sie könnten sich verletzen.

Fahren Sie mit dem E-Mobil NICHT auf einer Rolltreppe, da dies zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Fahren Sie mit dem E-Mobil NICHT auf der Straße, auf zweispurigen Straßen oder auf der Autobahn.

Befahren oder überqueren Sie KEINE Steigung, auf der sich Wasser, Glatteis, Öl oder andere rutschige Substanzen befinden. Die Missachtung solcher Fahrbahnzustände kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Fahren Sie NICHT über Bordsteine oder Hindernisse, die höher als 3" (76mm) sind. Die Missachtung dieser Warnung kann das E-Mobil zum Kippen bringen und zu Verletzungen führen.

Nehmen Sie im Vorwärtsgang KEINE scharfen Kurven, und fahren Sie NICHT mit hoher Geschwindigkeit im Rückwärtsgang.

Heben Sie das E-Mobil NICHT an der Lenksäule, am Sitz, an der Karosserieverkleidung oder an sonstigen demontierbaren Teilen hoch. Das E-Mobil muss dazu in seine verstaubaren Teile zerlegt werden, die Sie dann jeweils einzeln hochheben.

Nehmen Sie KEINE anderen Personen auf dem E-Mobil mit.

Versuchen Sie NICHT ein anderes Fahrzeug damit abzuschleppen.

Nehmen Sie das E-Mobil ERST in Betrieb, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass es sicher ist. Achten Sie immer auf die Umgebung.

Nehmen Sie das E-Mobil ERST in Betrieb, nachdem Sie überprüft haben, dass alle Kabel eingesteckt sind und alle demontierbaren Teile/Einheiten korrekt und fest sitzen.

Fahren Sie NICHT mit dem E-Mobil, wenn keine Kippschutzräder montiert sind.

Montieren Sie KEINE Teile, Nachrüstung oder Adapter, die nicht zugelassen sind.

ALLGEMEINE WARNUNGEN

RICHTLINIEN ZUR SICHERHEIT VON PERSONEN UND ZUR BETRIEBSSICHERHEIT

Vor dem Auf- oder Absteigen ziehen Sie IMMER zuerst den Zündschlüssel ab. Dadurch stellen Sie sicher, dass der Strom ausgeschaltet ist, und dass sich das E-Mobil nicht unerwartet in Bewegung setzt.

Lassen Sie den Zündschlüssel NICHT stecken, wenn das E-Mobil unbewacht ist. Kinder oder unerfahrene Personen könnten sonst versuchen, das E-Mobil zu fahren und könnten Sachschäden oder Verletzungen verursachen.

Schließen Sie KEIN medizinisches Gerät, wie z.B. einen Ventilator oder ein Beatmungsgerät an das elektrische System des E-Mobils an. Ein solcher Anschluss kann zu Fehlfunktionen der Ausrüstung führen.

Nehmen Sie das E-Mobil NICHT in Betrieb, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln stehen, die Ihre Urteilsfähigkeit beeinträchtigen könnten.

Fahren Sie NICHT mit dem E-Mobil, wenn Sie sich akut unwohl fühlen.

Fahren Sie NICHT mit dem E-Mobil, wenn Sie sehr schlecht sehen.

Wenn Sie Fragen zu gesundheitlichen Problemen und Beschwerden oder Behandlungen haben, die Ihre Fähigkeit, das E-Mobil sicher zu steuern, beeinträchtigen könnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Gesundheitsfürsorger.

Wir haften ausdrücklich nicht für Körperverletzungen und Sachschäden, die bei der Benutzung des E-Mobils entstanden sind, wenn dabei nicht alle anwendbaren nationalen und regionalen gesetzlichen Vorschriften beachtet wurden.

Versuchen Sie nicht, das E-Mobil zu bedienen, während Sie daneben stehen.

Achten Sie immer darauf, dass Sie alle Steuerungen aus dem Sitz bedienen können, dass der Rückspiegel (falls montiert) richtig eingestellt und der Sitz richtig eingerastet ist.

Beachten: Damit Sie gut gesehen werden, schalten Sie das Licht (falls montiert) am E-Mobil ein, wenn tagsüber oder nachts schlechte Sichtverhältnisse herrschen.

Die hintere Karosserieplatte (falls montiert) ist zur Abdeckung der Motoreinheit, des Kabelbaums und der elektrischen Anschlüsse entworfen.

Stellen Sie sich NICHT auf die Karosserieplatten sondern nur auf das Trittbrett.

Stellen Sie sich NICHT auf den Sitz des E-Mobils.

Steigen Sie ERST auf oder ab, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass der Sitz **EINGERASTET** ist. Riskante Auf- und Absteigmanöver können Verletzungen und Sachschäden verursachen.

Fahren Sie das E-Mobil NUR wenn der Sitz nach **VORN EINGERASTET** ist. Der Sitz muss **VOR** und **WÄHREND** der Fahrt nach **VORN** ausgerichtet und gesichert sein. Die Inbetriebnahme des E-Mobils, ohne dass der Sitz nach vorn ausgerichtet und gesichert ist, kann zu Sachschäden und/oder Verletzungen führen.

ALLGEMEINE WARNUNGEN

RICHTLINIEN ZUR SICHERHEIT VON PERSONEN UND ZUR BETRIEBSSICHERHEIT

Fahren Sie das E-Mobil NUR wenn die Lenksäule korrekt eingestellt ist und fest sitzt. Wenn Änderungen an der Einstellung vorgenommen worden sind, überprüfen Sie VOR der Fahrt, dass die Lenksäule wieder sicher befestigt ist. Den sicheren Halt prüfen Sie durch sanfte Schieb- und Zugbewegungen an der Lenksäule.

Eine unbefestigte Lenksäule kann Sachschäden und Verletzungen verursachen.

Befahren Sie KEINE Rampen oder Steigungen, die steiler als 10 Grad sind.

Fahren Sie NICHT Gefälle von mehr als 8 Grad rückwärts hinunter.

Beim Befahren von Rampen und Steigungen rollt das E-Mobil rückwärts, wenn der Hand-Fahrthebel losgelassen wird.

Sowohl im VORWÄRTS- als auch im RÜCKWÄRTSGANG ROLLT das E-Mobil ca. 30cm (1ft) ZURÜCK, bevor die Bremse greift.

Überprüfen Sie vor der Fahrt, dass alle elektrischen Anschlüsse fest sitzen.

Auf KEINEN Fall dürfen Sie die am E-Mobil installierten oder damit verbundenen Kabelbäume entfernen, abschneiden, verlängern oder anderweitig modifizieren.

Auf KEINEN Fall dürfen Sie die am Ladegerät des E-Mobils installierten oder damit verbundenen Kabelbäume entfernen, abschneiden, verlängern oder anderweitig modifizieren .

Es ist wichtig, dass das Batterieladegerät des E-Mobils an eine ordnungsgemäß installierte Steckdose mit Erdung angeschlossen wird.

Bei Missachtung der obigen Erfordernisse entsteht die Gefahr, dass Sie einen ELEKTRISCHEN SCHLAG erhalten.

Benutzen Sie NUR ZYKLENFESTE GELBATTERIEN, AGM oder VERSIEGELTE BLEIBATTERIEN. Alle anderen Arten von Batterien sind NICHT GEEIGNET.

Lesen Sie bitte vor der Installierung die Informationen über die Batterien/das Ladegerät.

Dieses E-Mobil wurde gemäß dem ISO Standard 7176 Teil 9 "Climatic Tests for Electric Wheelchairs" getestet.

Gemäß diesem Test verbleibt dem Fahrer oder der Hilfsperson genügend Zeit, das E-Mobil aus dem Regen ins Trockene zu bringen, wobei das E-Mobil die normalen Betriebsfunktionen beibehält.

Fahren Sie bei Gewitter NICHT mit dem E-Mobil.

Lassen Sie das E-Mobil NICHT im Regen stehen.

Benutzen Sie das E-Mobil NICHT in der Dusche, und lassen Sie es nicht in einem feuchten Badezimmer oder in einer Sauna stehen.

Lassen Sie das E-Mobil NICHT längere Zeit in einer feuchten Umgebung.

Waschen Sie das E-Mobil NICHT mit einem Hochdruckreiniger, einem Gartenschlauch oder in einer Autowaschanlage.

ALLGEMEINE WARNUNGEN

RICHTLINIEN ZUR SICHERHEIT VON PERSONEN UND ZUR BETRIEBSSICHERHEIT

Wenn das E-Mobil direktem Regen, Gischt oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist, können elektrische und mechanische Fehlfunktionen auftreten, und das E-Mobil kann rosten.

Beschränkung der Zuladung.

SAPPHIRE² = 150 kg.

Korb = 4,5 kg.

ENTSORGUNG



Die obenstehenden Symbole bedeuten, dass Ihr Produkt gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Regelungen vor Ort vom Hausmüll getrennt entsorgt werden muss. Wenn dieses Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat, bringen Sie es zu der von Ihrer zuständigen Behörde vor Ort benannten Sammelstelle. Das separate Sammeln und Recycling Ihres Produkts tragen zur Schonung von natürlichen Ressourcen bei und stellen sicher, dass es auf umweltfreundliche Art und Weise recycelt wird.

Bevor Sie die Entsorgung nach den oben aufgeführten Empfehlungen veranlassen, klären Sie ab, dass Sie der rechtmäßige Eigentümer des Produkts sind.

EMÜ WARNUNGEN

VORSICHT:

ES IST SEHR WICHTIG, DASS SIE DIESE INFORMATIONEN ÜBER DIE MÖGLICHEN AUSWIRKUNGEN VON ELEKTROMAGNETISCHER ÜBERLAGERUNG (EMÜ) AUF IHR E-MOBIL LESEN. DIESER EFFEKT WIRD AUCH ALS ELEKTROMAGNETISCHE ÜBERLAGERUNG (EMÜ) BEZEICHNET.

EMV VON QUELLEN, DIE RADIOWELLEN AUSSENDEN

Elektromobile können für EMÜ empfindlich sein, das heißt, für elektromagnetische Energie (EM), die von Quellen wie Radio- und Fernsehsendestationen, Amateurfunkgeräten, Funksende- und Empfangsgeräten und Handys ausgehen. Die Überlagerung (aus Radio-Quellen) kann dazu führen, dass sich die Bremsen des E-Mobils lösen, dass sich das E-Mobil von selbst in Bewegung setzt oder in eine unerwartete Richtung fährt. Auch kann das Steuersystem des E-Mobils dauerhaft geschädigt werden.

Die Stärke der störenden EM Energie wird in Volt pro Meter (V/m) gemessen.

Jedes Elektromobil kann der EMÜ bis zu einer gewissen Stärke widerstehen.

Dies wird als die „Störfestigkeit“ des E-Mobils bezeichnet.

Je höher die Störfestigkeit, desto größer der Schutz.

Gegenwärtig bietet die Technik einen nützlichen Schutz gegen mindestens 20 V/m, was gegen die meisten allgemein verbreiteten EMÜ ausstrahlenden Quellen störfest macht.

Es gibt eine Anzahl relativ starker EMÜ-Quellen in unserer täglichen Umgebung. Manche sind offensichtlich und leicht vermeidbar, andere sind weniger offensichtlich und können vielleicht nicht umgangen werden.

Indem Sie den aufgelisteten Warnungen Folge leisten, halten Sie das Risiko der EMÜ auf einem Minimum.

Die Quellen der EMÜ werden grob in drei Arten eingeteilt:

1. Tragbare Sende- und Empfangsgeräte (mit eingebauter Antenne). Beispiele dafür sind Walkie-Talkies, CB Funkgeräte, Sicherheitsdienst- Feuerwehr- und Polizeifunkgeräte, Handys. Denken Sie daran, dass manche Mobiltelefone im angeschalteten Zustand Signale abgeben können, selbst wenn die Geräte nicht in Benutzung sind.
2. Mobile Sende- und Empfangsgeräte mittlerer Reichweite, wie zum Beispiel Funksprechanlagen in Polizeiautos, Feuerwehrautos, Krankenwagen und Taxis. Die Antenne ist normalerweise außen auf das Fahrzeug montiert.
3. Sende- und Empfangsgeräte mit großer Reichweite, wie zum Beispiel kommerzielle Rundfunk- und Fernsehtürme und Amateurfunkstationen.

Hinweis: Andere tragbare Geräte wie schnurlose Telefone, Laptop-Computer, Radios mit Amplituden- oder Frequenzmodulation, Fernsehgeräte, CD-Spieler, Kassettenrekorder und kleinere Geräte wie z.B. ein Rasierapparat oder Haarfön verursachen wahrscheinlich keine elektromagnetische Störung an Ihrem Elektromobil.

EMÜ WARNUNGEN

Elektromagnetische Überlagerung (EMÜ) bei Elektromobilen.

Die EM-Energie wird schnell stärker, je näher man an die Sendeantenne, die Quelle, herankommt. Daher ist es möglich, dass starke EM-Felder unbeabsichtigt in die Nähe des Steuersystems ihres E-Mobils gebracht werden. Tragbare Sende- und Empfangsgeräte mit Funkwellen sind also besonders zu beachten.

Wenn solche Geräte benutzt werden, ist es möglich, dass die EM-Strahlung das Fahrverhalten und die Bremsung des E-Mobils beeinflusst.

Es wird empfohlen, folgende Warnungen zu beachten, um mögliche elektromagnetische Störungen des Steuersystems Ihres E-Mobils zu vermeiden.

1. Benützen Sie keine Sende- und Empfangsgeräte, die in der Hand gehalten werden, wie CB Funkgeräte, und schalten Sie kein Handy AN, wenn das E-Mobil ANgeschaltet ist.
2. Machen Sie sich bewusst, wo sich lokale Funk- oder Fernsehsendestationen befinden, und fahren Sie nicht in deren Nähe.
3. Wenn unbeabsichtigte Fahrbewegungen erfolgen oder sich die Bremse löst, schalten Sie das E-Mobil AUS, sobald Sie dies sicher tun können.
4. Das Anbringen von Nachrüstung oder Komponenten sowie Modifizierungen am E-Mobil können die Empfindlichkeit für EMÜ erhöhen.

Hinweis:

Es ist schwierig, die Wirkungen von EMÜ auf die Störfestigkeit zu vorauszuberechnen, wenn Modifikationen am E-Mobil vorgenommen worden sind.

5. Sollten EMÜ-Wirkungen auftreten, berichten Sie diese bitte Ihrem Händler, möglichst mit der Angabe, welche potentiellen EMÜ-Quellen in der Nähe waren.

Spezifikationen

DIE MASSANGABEN SIND NUR RICHTLINIEN. GERINGE UNTERSCHIEDE SIND MÖGLICH

PARAMETER	SAPPHIRE²
LÄNGE	121 cm (47,5")
HINTERE BREITE	59 cm (23")
MAX. KÖRPERGEWICHT	150 kg (330 lbs)
BATTERIEKAPAZITÄT	35 Ah
MAX. SICHERE NEIGUNG	14 Grad bei 113 kg (250 lbs) 10 Grad bei 150 kg (330 lbs)
WENDERADIUS	70 cm (28")
HÖHE DES SITZSOCKELS	50-62 cm (20"-24,5")
HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT	6,4 km/h (4 mph)
RADDURCHMESSER VORNE	22,5 cm (9")
RADDURCHMESSER HINTEN	26,5 cm (10,5")
REIFEN - LUFT	25 P.S.I. (1,7 Bar).
LADEGERÄT - EXTERN	5 A
REICHWEITE	30 km (19 miles)
GESAMTGEWICHT	79 kg (174 lbs)
SITZGEWICHT	12,5 kg (28 lbs)
GEWICHT PRO BATTERIE	12 kg (26 lbs)
GEWICHT DER ANTRIEBSEINHEIT	19,5 kg (43 lbs)
SCHWERSTES TEIL (Vorderteil)	22,5 kg (50 lbs)
KORB HÖCHSTLAST	4,5 kg
BODENABSTAND	9,5 cm (3,5")
STEUERUNG (PGDT)	S-DRIVE (Vom Fachhändler programmierbar)



Rutinewartung

Die folgende Tabelle gibt an, wann Routineüberprüfungen ausgeführt werden sollten.

<i>Ein Wartungshandbuch ist nicht erhältlich. Wenn nichts Anderes bestimmt ist, müssen Wartungsarbeiten, die Fehlersuche und der Service von einem zugelassenen Fachhändler durchgeführt werden.</i>	Taglich	Wöchentlich	Vierteljährlich	Jährlich
Die unten aufgeführten Überprüfungen kann der Benutzer durchführen.				
Prüfung der Batterieladung (Fig. D) Schauen Sie vor dem Losfahren auf die Batterieanzeige an der Lenksäule, um sicherzustellen, dass die Batterien ganz aufgeladen sind.	●			
Prüfung der Anschlüsse (Fig. C) Nehmen Sie die Batterien und die hintere Antriebseinheit heraus und überprüfen Sie, dass alle Anschlüsse fest sitzen.		●		
Mit einem feuchten Tuch abwischen Verwenden Sie für Abdeckungen, Batterieschächte, Lenksäule und Sitz ein feuchtes, weiches Tuch und ein mildes Reinigungsmittel.		●		
Überprüfen Sie die Reifen und den Reifendruck (25 P.S.I., 1,71 bar). Alle Reifen müssen frei von Fremdkörpern, Öl, tiefen Schnitten und Verzug sein.		●		
Lange Batterieladung über Nacht Achten Sie bitte darauf, dass die Batterien mindestens 8 Stunden lang geladen werden.		●		
Prüfung der Reifen auf Abnutzung (Siehe Fig. A und Fig. B) Überprüfen Sie, ob das Reifenprofil sichtbar und durchgängig ist.			●	
Die unten aufgeführten Überprüfungen müssen von einem zugelassenen Fachhändler durchgeführt werden.				
Sitz-Drehgelenk, Sitzleitmechanismus (falls montiert)				●
Überprüfung von Kabeln und Steckverbindern auf Scheuern und Abnutzung				●
Batteriepole Reinigen und mit Vaseline schützen				●
Prüfung der korrekten Einstellung der Parkbremse (falls montiert)				●
Prüfung der Stabilisierräder auf Abnutzung				●
Prüfung der Motorbürsten				●
Kompletter Service vom Fachhändler				●



Fig. A



Fig. B



Fig. C

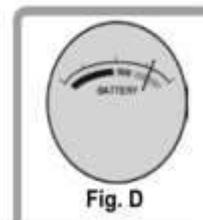


Fig. D

Verstauung

Wenn Sie das E-Mobil längere Zeit (länger als eine Woche) verstauen, laden Sie die Batterien 12 Stunden lang, und entfernen Sie dann die Batteriekabel, um die Entleerung so gering wie möglich zu halten.

Elektronische Fehler

Versuchen Sie nicht, Fehler im Schaltkasten, an der Steuerung oder am Ladegerät aufzuspüren, da das Design und die Einstellung der Elektronik Sicherheitsrisiken darstellen. Ersatzteile sind vom zugelassenen Fachhändler erhältlich.

Auswechseln von LEDs (falls eingebaut)

Vorsicht! Klemmen Sie vor dem Auswechseln von LEDs die Batterien ab.

Rücklicht - Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler

Scheinwerfer - Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler

Räder

Achtung: Räder dürfen nur von einem zugelassenen Händler abmontiert und montiert werden.

Wartungs- und Serviceheft

Dieser Abschnitt ist als Hilfe für die Aufzeichnungen von Wartungsarbeiten und Reparaturen, die an Ihrem Elektromobil ausgeführt worden sind, vorgesehen. Sollten Sie das Fahrzeug später wechseln oder verkaufen wollen, dürfte dies von großem Vorteil sein. Auch für Ihren Kundendienst sind dokumentierte Aufzeichnungen nützlich, und dieses Heft sollte das Elektromobil jedes Mal begleiten, wenn ein Service oder eine Reparatur vorgenommen wird. Der Kundendienst füllt diesen Teil aus und gibt Ihnen das Handbuch wieder zurück.

Name des Kunden _____					Kaufdatum des E-Mobils _____				
Adresse _____					Modell _____				
_____					Farbe _____				
Postleitzahl _____					Seriennummer _____				
JAHR	1	2	3	4	JAHR	1	2	3	4
Servicedaten					Servicedaten				
Steuerung					Polsterung				
An-/Aus-Schalter					Sitz				
Ausgangsstecker					Rücken				
Betrieb					Armlehnen				
Dynamische Bremse					Elektrische Te				
Programmierbare					Zustand				
Einstellungen					des Kabelbaums				
Batterien					Verbindungen				
Niveau					Lichter				
Verbindungen					(falls montiert)				
Entladungstest					Testfahrt				
Räder/Reifen					Vorwärts				
Abnutzung					Rückwärts				
Druck					Not				
Lager					bremsung				
Radmuttern					Linkskurve				
Motor					Rechtskurve				
Verkabelung					Bergauf/bergab				
Geräusch					Über Hindernis				
Verbindungen					Parkbremse				
Bremse					(falls montiert)				
Bürsten					Liste der reparierten/justierten Teile				
Fahrgestell									
Zustand									
Lenkung									
Stempel des Fachhändlers					Stempel des Fachhändlers				
Datum: _____ Unterschrift: _____					Datum: _____ Unterschrift: _____				
Stempel des Fachhändlers					Stempel des Fachhändlers				
Datum: _____ Unterschrift: _____					Datum: _____ Unterschrift: _____				

Fehlersuche

SYMPTOM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Verringerte Reichweite	Batterien wurden nicht lang genug geladen	Batterien mindestens acht Stunden lang laden
	Batterien schwach, halten die Ladung nicht	Batteriepack ersetzen
Batteriepack ladet nicht oder	Batterie defekt	Batteriepack ersetzen
	Ladungsfehler	Ladegerät ersetzen
Batterieanzeige steht auf leer nach Ladung	Schäden an den Kabeln oder Steckern	Zuständigen Händler kontaktieren
	Wackelkontakt	Stecker und Kabel überprüfen
	Kein Strom aus der Netzsteckdose	Netzsteckdose in anderem Zimmer probieren
	Durchgebrannte Sicherung im Netzstecker des Ladegeräts	Ausstecken und Sicherung auswechseln
	Knopf an Batterie herausgesprungen	Ausschalten und Knopf wieder eindrücken
	Ausgangssicherung im Ladegerät durchgebrannt	An der Steckdose ausstecken und den Fachhändler benachrichtigen
Starker Batterieladestrom	Defekte Batterien	Batteriepack ersetzen
	E-Mobil während der Ladung angeschaltet	E-Mobil ausschalten
Kein Antrieb	Bremsentriegelungshebel nicht betätigt	Bremse lösen
	Batterien leer	Batterie laden
	Das E-Mobil ist nicht mit dem Schlüssel eingeschaltet	Überprüfen Sie, ob der Schlüssel auf EIN steht
	Batteriepaket nicht richtig befestigt	Überprüfen Sie, ob das Batteriepaket richtig an die Steckverbinder angeschlossen ist
	Ladegerät eingesteckt	Ladegerät ausstecken
	Knopf an der Batterie herausgesprungen	Reset am Trennschalter vornehmen
	Kabel oder Stecker nicht angeschlossen	Alle Stecker und Kabel überprüfen
	Defekt im Steuerungssystem	Händler kontaktieren
Motor stottert und/oder ist laut	Elektrischer Defekt	Händler kontaktieren
	Defekt im Steuerungssystem	Händler kontaktieren
DEMONTIEREN SIE KEINE TEILE DES STEUERUNGSSYSTEMS, DES BATTERIEPACKS, DER KABEL, DER STECKER ODER DES LADEGERÄTS. DAS STEUERUNGSSYSTEM IST SICHERHEITSKRITISCH, UND ES BEFINDEN SICH DARIN KEINE VOM BENUTZER ZU WARTENDEN TEILE.		

Fehlersuche

Ihr E-Mobil ist mit einer eigendiagnosefähigen Steuerung ausgestattet, die beim Auftreten eines Fehlers eine Reihe von akustischen Signalen ertönen lässt, damit Sie oder der autorisierte Kundendienst den Fehler an der Antriebselektronik leichter bestimmen können. Wenn Sie das E-Mobil einschalten und Piepstöne hören, achten Sie auf die Anzahl der Piepstöne mit einer kurzen Pause zwischen den einzelnen Folgen und ziehen Sie die Tabelle unten zu Rate.

ANZAHL DER PIEPSTÖNE	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
1	Batteriespannung niedrig	Die Batterie muss aufgeladen werden oder es liegt eine mangelhafte Verbindung zur Batterie vor. Überprüfen Sie die Anschlüsse zur Batterie. Wenn die Anschlüsse in Ordnung sind, versuchen Sie, die Batterie aufzuladen.
2	Motor nicht angeschlossen	Mangelhafter Anschluss am Motor. Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Kabel zwischen dem Motor und der S-Drive Elektronik. Überprüfen Sie die Stellung des Freilaufhebels.
3	Motorverkabelung löst aus	Der Motor hat einen Kurzschluss zur Batterie. Überprüfen Sie alle Anschlüsse und Kabel zwischen dem Motor und der S-Drive Elektronik.
4	Freilauf-Schalter löst aus	Der Freilaufschalter ist aktiviert oder der manuelle Mechanismus zur Deaktivierung der Bremse wurde betätigt. Überprüfen Sie die Stellung des Schalters oder des Hebels und alle Anschlüsse zwischen dem Schalter und der S-Drive Elektronik.
5	Nicht besetzt	
6	Ladegerät angeschlossen	Die S-Drive Elektronik ist gesperrt. Das kann daran liegen, dass das Ladegerät angeschlossen ist.
7	Fahrthebel löst aus	Auslösen des Fahrhebels wird angezeigt. Achten Sie beim Einschalten des E-Mobils darauf, dass sich der Fahrthebel in der neutralen Stellung befindet.
8	Mögliche Abschaltung des Steuersystems	Eine Abschaltung des Steuersystems wird angezeigt. Überprüfen Sie, dass alle Anschlüsse fest sitzen.
9	Magnetbremse löst aus	Mangelhafter Anschluss an der Parkbremse. Überprüfen Sie die Parkbremse und die Anschlüsse zum Motor. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse des Steuersystems fest sitzen.
10	Batteriespannung hoch	Überspannung an der S-Drive. Das wird normalerweise durch einen mangelhaften Batterieanschluss verursacht. Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse.

Garantie

Garantiebedingungen

- 1 Reparatur oder Ersatz erfolgt durch den autorisierten Fachhändler.
- 2 Um die Garantiebedingungen zu erfüllen, falls an Ihrem Elektromobil unter diesen Vereinbarungen eine Wartung durchgeführt werden muss, benachrichtigen Sie umgehend den bezeichneten Kundendienst mit genauen Angaben über die Art der Schwierigkeiten. Sollten Sie das E-Mobil an einem Ort außerhalb des Zuständigkeitsbereichs des bezeichneten Kundendienstes verwenden, wird die Arbeit unter den „Garantiebedingungen“ von einem anderen, vom Hersteller bezeichneten Kundendienst ausgeführt.
- 3 Sollte innerhalb von zwei Jahren ab dem Datum, an dem das Elektromobil in den Besitz des Erstkäufers übergegangen ist und unter der Bedingung, dass es sich immer noch in dessen Besitz befindet, in Folge eines spezifischen Herstellungs- oder Materialfehlers irgendein Teil des E-Mobils repariert oder ersetzt werden müssen, wird das Teil oder werden die Teile völlig gratis repariert oder ersetzt, wenn das E-Mobil zum zugelassenen Kundendienst zurückgebracht wird.
Hinweis: Diese Garantie ist nicht übertragbar.
- 4 Jedes reparierte oder ersetzte Teil fällt für die restliche Garantiedauer des E-Mobils unter diesen Schutz.
- 5 Auf Teile, die nach Ablauf der ursprünglichen Garantie ersetzt werden, wird für weitere drei Monate Garantie gegeben.
- 6 Verschleißteile sind normalerweise von der Garantie ausgenommen, außer der vorzeitige Verschleiß dieser Teile wurde unmittelbar durch den ursprünglichen Fabrikationsfehler verursacht. Dazu gehören unter anderem Bespannungen, Reifen, Schläuche, Batterien, Ampolster, Handgriffe und ähnliche Teile.

- 7 Die obigen Garantiebedingungen gelten für alle E-Mobil-Teile von Modellen, die zum vollen Verkaufspreis erstanden wurden.
- 8 Unter normalen Umständen wird keine Garantie übernommen, wenn der/die benötigte(n) Reparatur(en) oder der Ersatz eine direkte Folge sind von:
 - (i) Wartung des E-Mobils oder des Teils, die nicht gemäß den Empfehlungen des Herstellers, falls solche bestehen, ausgeführt wurde, Oder Verwendung von anderem als dem spezifizierten Originalzubehör.
 - (ii) Beschädigung des E-Mobils oder des Teils durch Fahrlässigkeit, Unfall oder unsachgemäße Verwendung.
 - (iii) Vornehmen von Änderungen am E-Mobil oder an einem Teil desselben, die von den Spezifikationen des Herstellers abweichen, oder Ausführen von Reparaturen bevor der Kundendienst benachrichtigt wurde.

Bitte notieren Sie die Adresse und Telefonnummer Ihres zuständigen Kundendienstes in dem unten vorgesehenen Feld. Benachrichtigen Sie ihn im Fall einer Panne, und versuchen Sie, alle relevanten Einzelheiten anzugeben, damit Ihnen rasch geholfen werden kann.

Das Elektromobil, das in diesem Handbuch abgebildet und beschrieben ist, entspricht möglicherweise nicht in allen Einzelheiten genau Ihrem eigenen Modell. Dennoch sind alle Anweisungen trotz möglicher Detailunterschiede völlig relevant.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Gewichte, Abmessungen oder andere in diesem Handbuch aufgeführte technische Daten ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Alle in diesem Handbuch aufgeführten Zahlenangaben, Abmessungen und Kapazitäten sind ungefähr und stellen keine präzisen technischen Daten dar.

DIES BESCHRÄNKT IHRE GESETZLICHEN RECHTE IN KEINER WEISE.

Ihr zuständiger Kundendienst:

Ihr zuständiger Kundendienst:

Verwendung

E-Mobile der Klasse B sind so kompakt und manövrierfähig, dass sie im Haus verwendet werden und bestimmte Hindernisse im Freien überwinden können.

Sie sind für den Gebrauch im Haus, im Büro, in öffentlichen Verkehrsräumen und an ähnlichen Orten geeignet, an denen Gehsteige, Fußgängerwege oder Böden mit harten und festen Oberflächen vorhanden sind. Die Höchstwerte für Neigungen und Hindernisse sind zu beachten.

Sie sind für den persönlichen Gebrauch von Personen mit Gehbeschwerden oder einer Gehbehinderung bestimmt.

Das maximale Körpergewicht einschließlich Kleidung ist auf dem Etikett mit der Seriennummer angegeben, das am Sitzpfosten oder am hinteren Sitzgestell angebracht ist.

Eine Gewähr kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

Es dürfen keine unautorisierten Änderungen am E-Mobil durchgeführt werden. Es dürfen nur zugelassene Teile und Zubehör eingebaut werden.

Verwendungszweck

Mit dem Elektroantrieb, der einfachen Lenkung und der automatischen Bremse eignet sich das E-Mobil für Personen mit Gehbehinderungen, die u.a. auf folgendes zurückzuführen sind:

- Gelenkschmerzen und/oder Steife, die zum Beispiel auf Arthritis oder Rheuma zurückzuführen sind
- Atembeschwerden, die auf Erkrankungen der Atemwege oder Herzerkrankungen zurückzuführen sind
- Amputierte
- Gehbeschwerden als Folge eines Schlaganfalls

Bei der Beschaffung müssen die Körpergröße, das Körpergewicht, die körperliche und psychische Verfassung, die Lebensbedingungen und die Wohnverhältnisse der Person berücksichtigt werden.